

Franziskanische Bewegung in Deutschland

Sonnen GESANG

Zukunft der Schöpfung



„Die Menschheit besitzt noch die Fähigkeit zusammenzuarbeiten, um unser gemeinsames Haus aufzubauen. Ich will allen, die in den verschiedensten Bereichen menschlichen Handelns daran arbeiten, den Schutz des Hauses, das wir miteinander teilen, zu gewährleisten, meine Anerkennung, meine Ermutigung und meinen Dank aussprechen.“

Papst Franziskus, „laudato si“, 2015.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schwestern und Brüder!

Nicht erst seit der Enzyklika ‚laudato si‘ von Papst Franziskus ist die Bewahrung der Schöpfung ein unverzichtbarer Aspekt christlichen Glaubens und Lebens. Für Franziskaner ist dabei der Sonnengesang von Franz von Assisi Grundlage und Maßstab für schöpferorientiertes Denken und Handeln. Dieser Gesang, der weit über das Christentum hinaus Menschen zu vielfältigen Werken inspirierte, feiert im Jahr 2025 sein 800-jähriges Jubiläum. Die franziskanische Familie Deutschlands will zu diesem Jubiläum mit allen Interessierten (in und außerhalb der Kirchen) über die Bedeutung des Liedes im Blick auf die globalen Herausforderungen unserer Erde nachzudenken und kreativ und verändernd tätig werden.

Dabei gilt: Wenn Kinder und Jugendliche die Zukunft und die Erben der Welt sind, müssen sie in diesen Prozess der nachhaltigen Erhaltung und Gestaltung der Welt aktiv eingebunden werden. Deshalb laden wir alle interessierten SchülerInnen ein, sich mit ihrer Klasse an unserem Projekt zu beteiligen.

Als Hilfe bieten wir in der Praxis erprobte Materialien an, die die SchülerInnen mit allen Sinnen für die Schöpfung sensibilisieren und zum Handeln motivieren. Das ist uns wichtig, denn von den Jugendlichen hängt es ab, wie es mit unserer Schöpfung weitergeht und ob auch kommende Generationen noch die Vielfalt von Gottes Wundern erleben.

Überall finden sich Praxisbezüge und Anregungen, um konkrete Schritte einzuüben und die Erfahrung zu machen, dass auch junge Menschen – zusammen mit anderen – einen wichtigen Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung leisten können.

Mehr Informationen und Materialien finden Sie auf der Homepage franziskanisch.net oder per Mail bei Jürgen Jeremia Lechelt (juergen.jeremia.lechelt@t-online.de) oder Joachim Schick (joachim001schick@gmail.com).

Das Projekt sieht folgende Schritte vor:

1. Zuerst beschäftigen sich die SchülerInnen mit ihrer Lebenswelt. Dabei nehmen sie nicht nur die negativen Entwicklungen wie Umweltzerstörung, Artensterben, Klimawandel in den Blick, sondern auch die Schönheit und Vielfalt des Lebens, nicht nur das Chaos, sondern auch den Kosmos, über den man staunen kann.

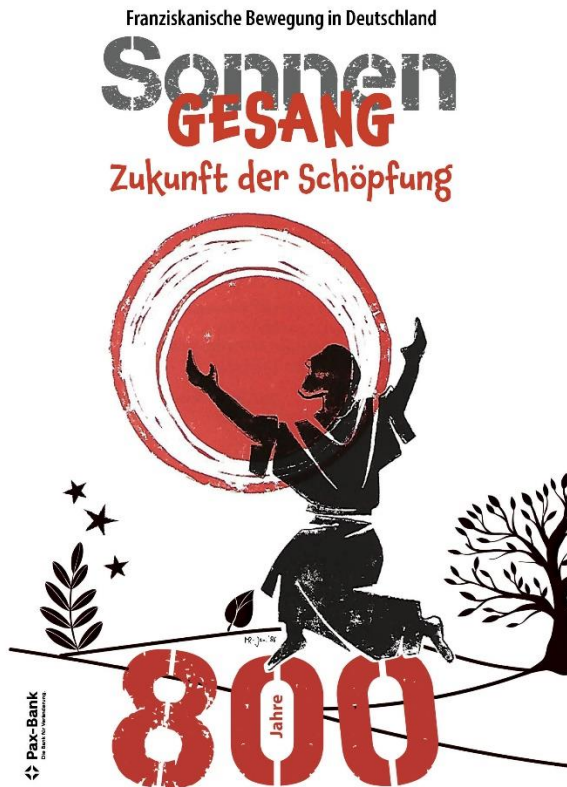
Biblische Schöpfungserzählungen (Gen 1; Gen 2 oder Psalm 104) und der Sonnengesang von Franz von Assisi sind Texte, die Mut machen, bei allen Krisen nicht zu verzweifeln und sich zugleich für die Bewahrung dieser Welt zu engagieren. Manche dieser Schöpfungserfahrungen lassen sich leichter draußen in der Natur machen.

2. In einem zweiten Schritt suchen die SchülerInnen rund um ihre Schule nach Initiativen, Institutionen, Unternehmen, die sich ihrer Meinung nachhaltig und vorbildlich (mutmachend) für die Bewahrung der Schöpfung, für den Erhalt des Klimas, für einen alternativen schonenden Umgang mit den Ressourcen einsetzen.

*Sie nehmen mit diesen „Klimahelden vor Ort“ Kontakt auf und führen mit den Verantwortlichen Gespräche über die Gründe und Ziele ihres Handelns, über konkreten Formen und Erfolge. Haben die SchülerInnen den Eindruck, eine Initiative handle besonders vorbildlich, laden sie von der Homepage „**franziskanisch.net**“ die Aktions-Urkunde herunter und überreichen sie. Die Verleihung der Urkunde soll, wenn möglich, als öffentliche Aktion unter Anwesenheit der Medien geschehen.*

3. Die ganze Aktion (vom Unterricht bis zur Preisverleihung) wird in Text und Bild dokumentiert. Diese Dokumentation schickt die Klasse bis spätestens 27. Juni 2025 an die Ansprechpartner aus der AG Sonnengesang (c/o J. Jeremia Lechelt und J. Schick).

Eine Jury wählt aus den Zusendungen eine Schulklasse und eine Jugendgruppe aus. Jeweils 2 VertreterInnen von ihnen werden eingeladen, beim bundesweiten Festwochenende zu „800 Jahre Sonnengesang“ am Samstag, den 23. August 2025 in Vallendar (bei Koblenz) teilzunehmen und dort ihr Projekt den Schwestern und Brüdern der franziskanischen Familie vorzustellen.



„Die Menschheit besitzt noch die Fähigkeit zusammenzuarbeiten, um unser gemeinsames Haus aufzubauen. Ich will allen, die in den verschiedensten Bereichen menschlichen Handelns daran arbeiten, den Schutz des Hauses, das wir miteinander teilen, zu gewährleisten, meine Anerkennung, meine Ermutigung und meinen Dank aussprechen.“

Papst Franziskus, „laudato si“, 2015.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schwestern und Brüder!

Nicht erst seit der Enzyklika ‚laudato si‘ von Papst Franziskus ist die Bewahrung der Schöpfung ein unverzichtbarer Aspekt christlichen Glaubens und Lebens. Für Franziskaner ist dabei der Sonnengesang von Franz von Assisi Grundlage und Maßstab für schöpfungsorientiertes Denken und Handeln. Dieser Gesang, der weit über das Christentum hinaus Menschen zu vielfältigen Werken inspiriert hat, feiert im Jahr 2025 sein 800-jähriges Jubiläum. Die franziskanische Familie Deutschlands will zu diesem Jubiläum vielfältig und mit allen Interessierten (in und außerhalb der Kirchen) über die Bedeutung des Liedes im Blick auf die globalen Herausforderungen unserer Erde nachzudenken und kreativ und verändernd tätig werden.

Dabei gilt: Wenn Kinder und Jugendliche die Zukunft und die Erben der Welt sind, müssen sie in diesen Prozess der nachhaltigen Erhaltung und Gestaltung der Welt aktiv eingebunden werden. Deshalb laden wir alle Firmlinge, KonfirmandInnen und Jugendgruppen zu unserem Projekt ein.

Als Hilfe bieten wir in der Praxis erprobte Materialien an, die Kinder und Jugendliche mit allen Sinnen für die Schöpfung sensibilisieren und zum Handeln motivieren. Das ist uns wichtig, denn von ihnen hängt es ab, wie es mit unserer Schöpfung weitergeht und ob auch kommende Generationen noch die Vielfalt von Gottes Wundern erleben. Überall finden sich Praxisbezüge und Anregungen, um konkrete Schritte einzuüben und die Erfahrung zu machen, dass auch junge Menschen – zusammen mit anderen – einen wichtigen Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung leisten können.

Mehr Informationen und Materialien finden Sie auf der Homepage franziskanisch.net oder per Mail bei Jürgen Jeremia Lechelt (juergen.jeremia.lechelt@t-online.de) oder Joachim Schick (joachim001schick@gmail.com).

Das Projekt sieht folgende Schritte vor:

1. Zuerst beschäftigen sich die Kinder und Jugendlichen mit ihrer Lebenswelt. Dabei nehmen sie nicht nur die negativen Entwicklungen wie Umweltzerstörung, Artensterben, Klimawandel in den Blick, sondern auch die Schönheit und Vielfalt des Lebens, nicht nur das Chaos, sondern auch den Kosmos, über den man staunen kann.

Biblische Schöpfungserzählungen (Gen 1; Gen 2 oder Psalm 104) und der Sonnengesang von Franz von Assisi sind Texte, die Mut machen, bei allen Krisen nicht zu verzweifeln und sich zugleich für die Bewahrung dieser Welt zu engagieren. Manche dieser Schöpfungserfahrungen lassen sich leichter draußen in der Natur machen.

2. In einem zweiten Schritt suchen die Kinder und Jugendlichen in ihrem Lebensumfeld nach Initiativen, Institutionen, Unternehmen, die sich ihrer Meinung nachhaltig und vorbildlich (mutmachend) für die Bewahrung der Schöpfung, für den Erhalt des Klimas, für einen alternativen schonenden Umgang mit den Ressourcen einsetzen.

*Sie nehmen mit diesen „Klimahelden vor Ort“ Kontakt auf und führen mit den Verantwortlichen Gespräche über die Gründe und Ziele ihres Handelns, über konkreten Formen und Erfolge. Haben die Kinder- und Jugendlichen den Eindruck, eine Initiative handle besonders vorbildlich, laden sie von der Homepage „**franziskanisch.net**“ die Aktions-Urkunde herunter und überreichen sie. Die Verleihung der Urkunde soll, wenn möglich, als öffentliche Aktion unter Anwesenheit der Medien geschehen.*

3. Die ganze Aktion (von der ersten Gruppenstunde bis zur Preisverleihung) wird in Text und Bild dokumentiert. Diese Dokumentation wird bis spätestens 27. Juni 2025 an die Ansprechpartner aus der AG Sonnengesang geschickt (c/o J. Jeremia Lechelt und J. Schick).

Eine Jury wählt aus den Zusendungen eine Schulklasse und eine Jugendgruppe aus. Jeweils 2 VertreterInnen von ihnen werden eingeladen, beim bundesweiten Festwochenende zu „800 Jahre Sonnengesang“ am Samstag, den 23. August 2025 in Vallendar (bei Koblenz) teilzunehmen und dort ihr Projekt den Schwestern und Brüdern der franziskanischen Familie vorzustellen